



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 39. Sitzung des
Hauptausschusses der Stadt Eberswalde
am 24.05.2018, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

- [illegible]

Hauptsatzung der Stadt Eberswalde

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Boginski stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn des Hauptausschusses sind 10 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 38. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 19.04.2018

Herr Zinn bezieht sich auf seine unter TOP 9.1 der Niederschrift gemachten Ausführungen und teilt mit, dass der Block in der Rheinsberger Straße nicht zur Wohnungsbaugenossenschaft Eberswalde e. G. gehört und bittet aus diesem Grund, dass die Worte „der Rheinsberger Straße sowie“ in der Niederschrift gestrichen werden.

Herr Boginski teilt mit, dass die Korrektur vorgenommen wird.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

6.1 Herr Albrecht Triller, Erich-Weinert-Straße 1, 16227 Eberswalde

- erklärt sein Einverständnis, dass seine persönlichen Daten mit in die Niederschrift aufgenommen werden und gibt seinen Wortbeitrag zur Thematik „Finowkanal“ (**Anlage 2**) und seinen Wortbeitrag zur heute auf der Tagesordnung stehenden Beschlussvorlage BV/0650/2018 „Hauptsatzung der Stadt Eberswalde“ (**Anlage 3**) schriftlich als Anlage zur Niederschrift

Herr Boginski bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Triller zur Thematik „Finowkanal“ und teilt mit, dass die Zusammenkunft mit den Fraktionsvorsitzenden zur Thematik stattgefunden hat und dass die Inhalte dieser zu gegebener Zeit öffentlich bekannt gemacht werden.

Weiterhin teilt Herr Boginski zu den Ausführungen von Herrn Triller zur Thematik „Hauptsatzung“ mit, dass sich die einzelnen Fraktionen im Rahmen der Diskussion hierzu entsprechend positionieren werden.

Herr Boginski beendet die Einwohnerfragestunde um 18.22 Uhr.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Herr Boginski:

- teilt mit, dass am 19.07.2018 eine außerplanmäßige Sitzung des Hauptausschusses bezüglich notwendiger Vergaben stattfinden wird
- informiert zu den Terminen, der 2018 noch anstehenden Einwohnerversammlungen, die in Form von Ortsrundgängen durchgeführt werden:

- | | | |
|-------------------------|---|--|
| . 04.06.2018, 18.30 Uhr | - | Leibnizviertel/Nordend
Treffpunkt: Kita Kinderparadies in Nordend |
| . 27.08.2018, 18.30 Uhr | - | Westend
Treffpunkt: Alter Busbahnhof |
| . 03.09.2018, 18.30 Uhr | - | Stadtmitte/Ostend/Südend
Treffpunkt: Eingang Park am Weidendamm
Pfeilstraße/Ecke Schicklerstraße |
| . 10.09.2018, 18.30 Uhr | - | Finow
Treffpunkt: Waldsportanlage |
| . 15.10.2018, 18.30 Uhr | - | Brandenburgisches Viertel
Treffpunkt: Grundschule „Schwärzensee“ |

eine entsprechende Übersicht wird Frau Kersten am Freitag, dem 25.05.2018, an alle Fraktionsvorsitzenden per E-Mail übersenden

7.2 Frau Fellner:

- informiert, dass für die öffentliche Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 28.06.2018 eine Vergabe zur Sicherung und Inwertsetzung der Borsighalle hinsichtlich der in diesem Jahr noch vorzunehmenden Stahlbauarbeiten eingeordnet wurde, ohne zum jetzigen Zeitpunkt den tatsächlichen Umfang zu kennen, weil die Submission noch nicht stattgefunden hat; Frau Fellner teilt mit, dass die Submission erst kurz vor dem Versandtermin stattfinden wird und bittet um Verständnis, dass aus diesem Grund die Beschlussvorlage aller Wahrscheinlichkeit nach nachgesandt werden muss

7.3 Herr Prof. Dr. König:

- informiert zur Kitagebührensatzung, dass sich die Verwaltung entschieden hat, die Beschlussvorlage nicht mehr in die politischen Gremien im Juni 2018 einzubringen, sondern im Gegenzug den Fraktionen anzubieten, dass Frau Ladewig und er bei Bedarf an den Fraktionssitzungen teilnehmen, um offene Fragen klären zu können; im Rahmen derer würde er es befürworten,

wenn man sich zu einer gemeinsamen Ausrichtung verständigt, um die Beschlussfassung im September 2018 vornehmen zu können; Herr Prof. Dr. König weist darauf hin, dass im Vorfeld dessen das Einvernehmen mit dem Landkreis Barnim hergestellt wird

- bezieht sich auf eine in der Verwaltung eingegangene Beschwerde zum Funpark im Brandenburgischen Viertel hinsichtlich Lärmbelästigungen und teilt mit, dass der Funpark von Sonntag bis Donnerstag bis 20.00 Uhr sowie am Freitag und Samstag bis 21.00 Uhr geöffnet ist und dass danach das Gelände verschlossen ist; im Rahmen dessen weist Herr Prof. Dr. König darauf hin, dass die gesetzliche Nachtruhe ab 22.00 Uhr gilt; weiterhin informiert Herr Prof. Dr. König, dass die Leiterin des Amtes für Bildung, Jugend und Sport mit der Beschwerdeführerin Kontakt aufnehmen und entsprechende Lärmpegelmessungen vornehmen wird; sofern auf dem Gelände des Funparks nach den regulären Öffnungszeiten Aktivitäten wahrgenommen werden, ist die Polizei entsprechend zu verständigen

TOP 8:

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Herr Kriewald, Vertreter des Seniorenbeirates:

- teilt mit, dass er zur heute auf der Tagesordnung stehenden Beschlussvorlage BV/0650/2018 „Hauptsatzung der Stadt Eberswalde“ eine Stellungnahme des Seniorenbeirates verlesen wird ohne Berücksichtigung der heute auf der Tagesordnung stehenden Beschlussvorlage BV/0697/2018 „Sitzungsgeld für Vertreter der städtischen Beiräte“

9.2 Herr Zinn:

- bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Prof. Dr. König unter TOP 7.3 der heutigen Sitzung hinsichtlich des Funparks und informiert, dass ihm Anwohner mitteilten, dass die Anlage nach der Sanierung deutlich leiser geworden ist; im Rahmen dessen merkt Herr Zinn an, dass es auch Nutzer der Anlage gibt, die sich außerhalb der Öffnungszeiten dort lautstark bewegen und dass hier eine genauere Prüfung erfolgen sollte
- bittet um die Beantwortung seiner bereits im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport (ASBKS) am 16.05.2018 vorgenommenen Anfrage, ob die Sporthalle Eisenbahnstraße 100 uns zur Verfügung steht oder nicht

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass die Sporthalle Eisenbahnstraße 100, wie bereits im ASBKS informiert, für uns nicht zur Verfügung steht.

- merkt an, dass er erfreulicherweise zur Kenntnis genommen hat, dass die Verwaltung einen aktiven Beitrag leistet, um 80 Kita-Plätze zu schaffen; Herr Zinn teilt mit, dass er es gut gefunden hätte, wenn diese Information im zuständigen Fachausschuss gegeben worden wäre; auf die 80 Kita-Plätze bezogen, fragt Herr Zinn, ob dort auch Hortplätze integriert sind

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass die Kita-/Hort-Plätze in dem Objekt Pfeilstraße integriert werden sollen und weist darauf hin, dass der Investor selbst entscheidet, wann und wie er etwas bekannt macht. Herr Prof. Dr. König informiert, dass der Investor mit Stand heute die Integration von Kita-Plätzen plant und dass er gegenüber der Verwaltung signalisiert hat, zu prüfen, ob noch Bedarf an Hort-Plätzen bestünde.

- bezieht sich auf die avisierte Stellenausschreibung „Integrationsmanager/in“ und fragt, ob diese demnächst auf der Homepage der Stadt Eberswalde eingestellt wird

Herr Prof. Dr. König informiert, dass in der Angelegenheit noch eine Abstimmung mit dem Personalamt und dem Sachgebiet Organisation ausstand und dass die Ausschreibung entsprechend der Aussage des Personalamtes in der kommenden Woche online gestellt wird.

9.3 Herr Passoke:

- teilt mit, dass im Kreuzungsbereich von der Eisenbahnstraße stadteinwärts fahrend der grüne Abbiegepfeil entfernt wurde; Herr Passoke ist der Ansicht, dass dadurch der Bereich unübersichtlicher für alle Verkehrsteilnehmer geworden ist und dies eine ernsthafte Gefährdung darstellt; aus diesem Grund bittet Herr Passoke die Verwaltung, Kontakt mit dem Landesbetrieb Straßenwesen (LS) aufzunehmen und zu fragen, ob die Möglichkeit bestünde, den Abbiegepfeil wieder zu installieren

Frau Fellner teilt mit, dass die Thematik bereits im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt (ABPU) mehrfach erörtert wurde und der LS als Straßenbaulastträger klar signalisierte, dass der grüne Abbiegepfeil in diesem Bereich nicht mehr installiert wird.

9.4 Herr Wrase:

- bezieht sich auf die EU-Datenschutzgrundverordnung, die am 25.05.2018 in Kraft tritt und fragt, ob es im Rahmen dessen zu berücksichtigende Aspekte für die Stadtverordneten gibt

Herr Boginski teilt mit, dass Frau Hoffmann, Datenschutzbeauftragte, in der Stadtverordnetenversammlung am 31.05.2018 zur Thematik entsprechende Informationen geben wird.

TOP 10:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 11:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 11.1:

Vorlage: BV/0650/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich

30 - Rechts- und Personalamt

Hauptsatzung der Stadt Eberswalde

Herr Boginski informiert, dass seitens des Einreichers der Beschlussvorlage einige Änderungen in der Beschlussvorlage vorgenommen wurden. Entsprechende Austauschseiten wurden an alle

Hauptausschussmitglieder übersandt und weitere Austauschseiten wurden vor der Sitzung an alle Hauptausschussmitglieder verteilt (**Anlage 4**).

Des Weiteren teilt Herr Boginski als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass er die Beratungsfolge der Beschlussvorlage um den Monat Juni 2018 erweitert, um, wie mit den Fraktionsvorsitzenden vereinbart, die bis Ende Mai 2018 einzureichenden Zuarbeiten seitens der Fraktionen abzuwarten. Aus diesem Grund wird er die Beschlussvorlage in der heutigen Sitzung nicht zur Abstimmung stellen.

Im Ergebnis der Diskussion ist festzustellen, dass sich einige Hauptausschussmitglieder für die Beibehaltung des § 10 Absatz 1 „Ausschüsse“ sowie des § 24 Absatz 3 Satz 4 „Einwohnerfragestunde“ der derzeit gültigen Hauptsatzung aussprechen. Darüber hinaus wurde angeregt, den § 22 „Kinder- und Jugendparlament“ und den § 27 „Petitionsrecht“ der derzeit gültigen Hauptsatzung beizubehalten.

Herr Zinn merkt an, dass die Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde in der Hauptausschusssitzung am 15.03.2018 bereits umfangreich Themen zur Hauptsatzung eingebracht hat und damit deutlich gemacht hat, wo sie die Schwerpunkte einer novellierten Hauptsatzung sieht. In diesem Zusammenhang verweist Herr Zinn auf die für den Kreistag des Landkreises Barnim gültige Geschäftsordnung, die seines Erachtens wesentlich entschlackter ist und obwohl es hier um die Hauptsatzung geht, Teile der Geschäftsordnung entsprechend zu berücksichtigen sind. Weiterhin führt Herr Zinn aus, wenn die Regelungen zu den Ortsteilen und den Ortsbeiräten so beibehalten werden, dies bedeuten würde, dass im Rahmen der Kommunalwahl 2019 keine Ortsvorsteher gewählt werden dürfen, außer der Paragraph würde entsprechend aktiviert werden. Herr Zinn ist der Ansicht, dass in der Hauptsatzung die notwendigen Dinge zu regeln sind, aber Augenmerk darauf gelegt werden sollte, dass hierbei die Bürgerbeteiligung und auch Rechte von Stadtverordneten nicht begrenzt werden. Gleichwohl sollten Überlegungen vorgenommen werden, wie die Bürgerinnen und Bürger intensiver mitgenommen werden können. Hinsichtlich der Transparenz von Ausschusssitzungen sollte auch geprüft werden, inwiefern die Möglichkeit besteht, eine entsprechende Formulierung in der Hauptsatzung aufzunehmen. Herr Zinn teilt mit, dass die Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde sich noch intensiv zur Thematik beraten wird, weil ihm entsprechend der Aussage in der Beratung mit den Fraktionsvorsitzenden bewusst war, dass die Beschlussvorlage im Juni 2018 zur Abstimmung gestellt wird. Herr Zinn macht deutlich, dass er hierbei nicht sicherstellen kann, dass die Zuarbeiten seiner Fraktion bis Ende Mai 2018 vorliegen werden. Weiterhin teilt Herr Zinn mit, dass es wünschenswert wäre, wenn für die Ausschüsse in der Hauptsatzung klare Formulierungen aufgenommen werden hinsichtlich der Befugnisse von Ausschussvorsitzenden. Beispielhaft nennt Herr Zinn hier, dass Ausschussvorsitzende eine gewisse Neutralität im Rahmen ihrer Moderatorenrolle zu wahren und keine Beiträge zu kommentieren haben. Herr Zinn weist darauf hin, dass er den ABPU sowie den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen von seiner kritischen Anmerkung grundsätzlich ausnimmt.

Frau Kersten bedankt sich für die Anregungen, weist aber an die Fraktionen gerichtet darauf hin, dass, sofern Änderungswünsche zur Hauptsatzung bestehen, entsprechende Änderungsanträge einzureichen sind, damit die Verwaltung einen klaren Arbeitsauftrag hat. Weiterhin macht Frau Kersten deutlich, dass die Verwaltung bei ihrer in dem Entwurf der Hauptsatzung getroffenen

Regelung unter § 14 Absatz 1 bleiben wird, weil zweimal hintereinander bei der Direktwahl von Ortsvorstehern im Rahmen von Kommunalwahlen nicht das nötige Quorum erreicht wurde und sie auch nicht davon ausgeht, dass sich dies zukünftig ändern wird. Bezogen auf die gewünschte Überarbeitung der Entschädigungssatzung der Stadt Eberswalde und der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde teilt Frau Kersten mit, dass die Überarbeitung dieser Dokumente nach erfolgter Beschlussfassung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde durch die Verwaltung vorgenommen wird.

Herr Trieloff regt bezogen auf den vor der Sitzung des Hauptausschusses verteilten konsolidierten Satzungstext an, diesen im Ratsinformationssystem online zur Verfügung zu stellen.

Frau Kersten sagt dies zu.

Herr Zinn macht deutlich, dass zur Einreichung von Änderungsanträgen auch Zeit zur Erarbeitung dieser benötigt wird. Weiterhin ist Herr Zinn der Ansicht, dass es sich bei dem derzeitigen Quorum zur Direktwahl von Ortsvorstehern um eine bürgerunfreundliche Regelung in der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) handelt und er der Meinung ist, dass, wenn man dieses Quorum umgehen will und es mit der Bürgerbeteiligung ernst meint, hier eine entsprechende Anpassung vorgenommen werden sollte. Hierbei erhofft Herr Zinn sich Initiativen seitens der großen Fraktionen. Herr Zinn merkt an, dass er die BbgKVerf für bürgerunfreundlich hält, weil sie mitunter Formulierungen enthält, die für einen Laien schwer verständlich sind.

Herr Boginski macht deutlich, dass er hinsichtlich der Zeitschiene grundsätzlich offen ist, wenn er von den Stadtverordneten signalisiert bekommt, dass noch mehr Zeit zur Erörterung der Thematik benötigt wird.

Herr Kriewald teilt im Namen des Seniorenbeirates mit, dass dieser 2 Änderungsvorschläge zum Hauptsatzungsentwurf unterbreitet:

1. § 18 Absatz 5 Satz 1 - Korrektur der drei stellvertretenden Vorsitzenden in zwei Stellvertretende Vorsitzende
2. § 10 - Erwähnung der Beiratsmitglieder bzgl. Aufwandsentschädigung entsprechend der Regelung für die sachkundigen Einwohner/innen

Bezogen auf den von Herrn Kriewald unterbreiteten 2. Änderungsvorschlag teilt Herr Boginski mit, dass bezüglich derartiger Regelungen die Festsetzungen in der Entschädigungssatzung der Stadt Eberswalde maßgebend sind. Grundsätzlich weist Herr Boginski darauf hin, dass es Beiratsmitgliedern unbenommen bleibt, ihre entstandenen Fahrtkosten bei der Verwaltung abzurechnen. In diesem Zusammenhang verweist Herr Boginski auf seine bereits in der Stadtverordnetenversammlung am 26.04.2018 unter TOP 9.4 gemachten Ausführungen hinsichtlich der Frage der Arbeit in einem Ehrenamt und teilt mit, dass es angedacht ist, hierzu eine Grundsatzdiskussion zu führen und dass im Vorfeld durch die Verwaltung eruiert wird, wie der aktuelle Sachstand ist und welche weiteren Maßnahmen zukünftig vorzunehmen sind.

TOP 11.2:

Vorlage: BV/0683/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 32 - Ordnungsamt

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2018

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt die in der Anlage beigefügte

„Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2018“

TOP 11.3:

Vorlage: BV/0690/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 01.2 - Beteiligungsverwaltung

Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Eberswalde, der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde und der Stiftung Waldwelten

Herr Passoke bezieht sich auf die Formulierungen im § 5 Absatz 2 Satz 2 sowie § 5 Absatz 3 Punkt 1 der Anlage 1 zur Beschlussvorlage und teilt mit, dass der im § 5 Absatz 3 Punkt 1 aufgeführte Kammersatz unschlüssig ist, weil dieser zu Irritationen führt hinsichtlich der von der Stadtverwaltung Eberswalde tatsächlich vorzunehmenden Zahlungen und regt an, hier eine eindeutige Formulierung vorzunehmen.

Herr Boginski sagt zu, dass bis zur Stadtverordnetenversammlung am 31.05.2018 durch die Verwaltung ein präzisierter Text vorgelegt wird, aus dem eindeutig hervorgeht, dass die Stadt Eberswalde ihren ersten jährlichen Finanzierungsbeitrag zum 01.07.2019 für das Jahr 2019 in Höhe von 8.000 Euro leistet.

Herr Landmann bezieht sich auf den § 5 Absatz 4 Satz 2 und Satz 3 der Anlage 1 der Beschlussvorlage und ist der Ansicht, dass dieser Passus sehr diskutierenswert ist, weil er sich fragt, welche Personen in der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde entscheiden, ob die Mittel für die Stiftung zweckgerichtet und bedarfsgerecht ausgegeben werden. Diese Verfahrensweise sollte seiner Meinung nach einer Prüfung unterzogen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde stimmt der als Anlage 1 beigefügten Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Eberswalde, der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde und der Stiftung WaldWelten für das gemeinsame Projekt „Nachhaltige Entwicklung des Fördermittelmanagements der Stiftung“ inhaltlich zu und beauftragt den Bürgermeister, diese abzuschließen.

TOP 11.4:

Vorlage: BV/0682/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 83 - Zoo

Kauf von 3 typengleichen Elektrofahrzeugen

(kommunaler Kipper/Transportfahrzeug - Fördermaßnahme)

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 204/39/18

Dem Vergabevorschlag für Beschaffungen nach VOL - Kauf von 3 typengleichen Elektrofahrzeugen (kommunaler Kipper/Transportfahrzeug – Fördermaßnahme) - in Höhe von 104.990,00 € wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Braun & Noak Kommunaltechnik GmbH, 15366 Hoppegarten OT Hönow, zu erteilen.

TOP 11.5:

Vorlage: BV/0693/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Antrag auf überplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln für die Wildparkstraße

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 205/39/18

Der Hauptausschuss bewilligt überplanmäßigen Haushaltsmitteln für die Wildparkstraße in Höhe von 160.000 Euro.

TOP 11.6:

Vorlage: BV/0688/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 32 - Ordnungsamt

Vergabe nach VOL/A für Lieferung/Leistung "Ersatzbeschaffung/Kauf und Installation Mobiles Lasermesssystem TraffiStar S 350"

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 206/39/18

Dem Vergabevorschlag gemäß VOL/A für Lieferung/Leistung „Ersatzbeschaffung/Kauf und Installation Mobiles Messsystem TraffiStar S 350“ wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag der Firma

Jenoptik Robot GmbH
Opladener Straße 202
40789 Monheim am Rhein

zu erteilen.

TOP 11.7:

Vorlage: BV/0691/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Ausbau des Karl-Marx-Ring 27 bis 33,
Straßenbau und Regenentwässerung**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 207/39/18

Dem Vergabevorschlag für den Ausbau des Karl-Marx-Ring 27 - 33 - Straßenbau und Regenentwässerung in Höhe von 94.332,57 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Günnel Bau Co. KG GmbH aus Berlin zu erteilen.

TOP 11.8:

Vorlage: BV/0692/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die den Ausbau der Verkehrsanlage
Rosenberg Straßenbau und Regenentwässerung**

Abstimmung mit der vom Einreicher vorgenommenen Änderung: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 208/39/18

Dem Vergabevorschlag für den Ausbau der Verkehrsanlage Rosenberg - Straßenbau und Regenentwässerung in Höhe von 120.274,98 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma STS Schwedter Tief-und Straßenbau GmbH aus Schwedt zu erteilen.

TOP 11.9:

Vorlage: BV/0697/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion FDP

Sitzungsgeld für Vertreter der städtischen Beiräte

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung der Stadt Eberswalde zu erarbeiten, durch die ein Mitglied eines Beirates entsprechend der Hauptsatzung (z.Zt. Seniorenbeirat bzw. Kulturbeirat) für die Teilnahme an den Sitzungen der städtischen Ausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung, zu denen es eingeladen wurde, ein Sitzungsgeld in Höhe des Sitzungsgeldes der sachkundigen Einwohner erhält.

Herr Boginski beendet die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses um 19.06 Uhr.

Boginski
Vorsitzender des
Hauptausschusses

Behnke
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Friedhelm Boginski
- **Stellvertreterin des Vorsitzenden**
Karen Oehler
- **Ausschussmitglied**
Uwe Grohs
Götz Herrmann
Danko Jur
Hardy Lux
Volker Passoke
Götz Trieloff
Jürgen Wolff
Ringo Wrase
Carsten Zinn
vertreten durch Herrn Landmann
- **Dezernent/in**
Anne Fellner
Prof. Dr. Jan König
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Rainer Kriewald
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Uwe Birk
Siegfried Dombrowski
Andy Haß
Dr. Frank Henschel
Nancy Kersten
Edmund Lenke
- **Gäste**
Prof. Dr. Harald Schill
zu TOP 11.3